

Pressemitteilung
Nr. 69/2019

Für Wäsche, die sich sehen lassen kann: Neue Miele-Mangeln mit noch mehr Leistung

- ▶ Mehr als 100 Kilogramm glatte Textilien pro Stunde
- ▶ Neue Steuerung ermöglicht besonders gleichmäßige Temperaturverteilung

Gütersloh, 28. August 2019. – Mit cleveren Ausstattungsdetails macht Miele seine neuen Muldenmangeln noch komfortabler, flexibler – und leistungsstärker. So lassen sich jetzt mehr als 100 Kilogramm Textilien pro Stunde glätten. Mit Arbeitsbreiten zwischen 180 und 210 Zentimetern gehören die drei Neuzugänge zu den „Großen“ im Portfolio. Verfügbar sind sie ab Mitte Oktober.

Die Mangeln mit den Modellbezeichnungen PRI 318, 418 und 412 leisten mehr als ihre Vorgänger. Dafür sorgt vor allem die neue Luftfederung in den Seitenständern, mit der sich die Mulde anheben oder absenken lässt. Diese Bauart garantiert einen gleichmäßigen Anpressdruck über die gesamte Arbeitsbreite, wodurch eine hohe Leistung und ein sehr gutes Wäschefinish erreicht werden. Durch das schnelle Ab- und Anfahren der Mulde ist sie besonders schnell einsatzbereit, so dass effektiv gearbeitet werden kann. Bei Stromausfall reagiert die Federung sofort: Die Mulde fährt automatisch ab und Textilien können entnommen werden, ehe sie in der heißen Mangel Schaden nehmen.

Intuitiv bedienbares Touch-Display

Über das neue Touch-Display lassen sich alle gewünschten Funktionen intuitiv anwählen, präzise einstellen und jederzeit aufrufen, also auch Temperatur und Geschwindigkeit – so dass ein gutes Mangelergebnis jederzeit wiederholt werden kann. Wer ein Programm besonders häufig nutzt, kann dieses als Favorit abspeichern.

Ebenfalls neu ist ein Warnhinweis im Display, der den Anwender informiert, wenn Textilien nur auf einer Seite eingegeben werden und die Breite der Mangel nicht optimal ausgenutzt wird. Er kann dann nachjustieren und damit eine Verringerung von Mangleleistung und -geschwindigkeit verhindern. Einer einseitigen Abnutzung der Walzenbewicklung wird ebenfalls vorgebeugt.

Bei Bedarf kann der Nutzer auch die Pausenfunktion anwählen. Dabei bleibt die Heizung zunächst aktiv. Später wird die Temperatur energiesparend abgesenkt – nach einer individuell festgelegten Zeit, die der Kundendienst eingestellt hat.

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

Verlängerte Ein- und Ausgabetische

Auch die neue Generation verfügt über den bewährten Abnahmetisch, der in Anlehnung an die patentierte Schontrommel der Miele-Waschmaschinen und -Trockner gestaltet wurde. Über die gewölbte Wabenstruktur mit integrierten Löchern kann die warme Luft nach oben entweichen und so die Glätte fixieren. Als zusätzliche Option wird für diesen Tisch jetzt die Verlängerung auf 78 Zentimeter angeboten, was einem Plus von 20 Prozent entspricht. Große Textilien lassen sich auf dieser Fläche besser falten. Der neue Eingabetisch ist 23 Zentimeter lang und bietet damit 17 Prozent mehr Platz zum leichteren Einführen der Textilien.

Für noch mehr Bedienkomfort gibt es nützliches Zubehör, zum Beispiel Gurte, die das Einlaufen der Textilien auf die Walze erleichtern. Praktisch ist ein Wäschekasten, in den vorbereitete Teile gelegt werden können. Damit sind sie beim Mangeln schnell griffbereit. Mit einer Abdeckhaube wird die Walze vor Staub geschützt und für Anwender sinkt die Wärmebelastung. Personalkosten lassen sich mit einer Wäscherückführung verringern: Sie leitet geglättete Textilien zur Front zurück, so dass die Mangel nur von einer Person bedient werden kann. Auch diese Option lässt sich bei Bedarf schnell ein- oder ausschalten – ein weiterer Pluspunkt in Sachen Flexibilität.

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Mit mehr als 100 Kilogramm glatter Wäsche pro Stunde bieten die neuen Miele-Mangeln Höchstleistungen. Dafür sorgt unter anderem eine Mulde, die auf Luftfedern gelagert ist und sich bei Bedarf schnell hebt oder senkt. (Foto: Miele)



Foto 2: Auch die neuen Mangeln verfügen über einen Wäscheabnahmetisch, der in Anlehnung an die patentierte Schontrommel der Miele-Waschmaschinen und -Trockner gestaltet wurde. Jetzt wird für diesen Tisch eine optionale Verlängerung auf 78 Zentimeter angeboten (Foto: Miele)



Foto 3: Neues Display: Alle Parameter wie Temperatur und Geschwindigkeit können präzise eingestellt und jederzeit wieder aufgerufen werden. Ein besonders häufig benutztes Favoritenprogramm kann der Anwender selbst festlegen und abspeichern. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele | Miele Professional